

Bombenangriffe auf den Kasseler Osten, 40er Jahre

Zusammenstellung Falk Urlen

Angriffe auf Salzmannshausen und Bettenhausen



Salzmannshausen vor der Bombardierung



Erster Angriff auf Kassel 1940: Salzmannshausen



Salzmannstr. 1, 22. Juni 1940



Marienkirche und Dorfschänke—15.12.1944



Kunigundishof - 1944



Dormannweg - 1944



Bahnhof Bettenhausen 1943



Ruine Sichenhofkapelle nach 1945

Angriffe auf Unterneustadt



1943



Körnerstraße 1943



Unterneustadt vor der Zerstörung mit Fuldabrücke, Blücherstraße nach den Angriffen vom 22. und 23. Oktober 1943



Blick von Martinskirche auf das Kastell—1944



Schnellfähre von Unterneustadt zur Schlagd 1945



Waisenhausstraße 22.09.1944



Waisenhausstraße nach der Trümmerbeseitigung



Hafensstraße 31 bis 39—1944



Hafensstraße 15, späteres Pfarrhaus



Zerstörtes Schleusenhaus, Salztorstraße 5, nach 1943



Salztorstraße 6—12, die ehemalige Zündholzfabrik, 1944



Schuttblenden in Bombentrichter Tapsgasse,
Mai 1946



Ruine der Unterneustädter Kirche, 1943



Unterneustädter Kirchplatz, Mai 1945



Unterneustädter Kirchplatz, Umbau 1952

Schäden bei Industrie und Gewerbe in Bettenhausen



Verwaltungsgebäude Spinnfaser, 19.04.1944



Spinnfaser 03.04.1944, Dr. Vits mit Aufsichtsrat



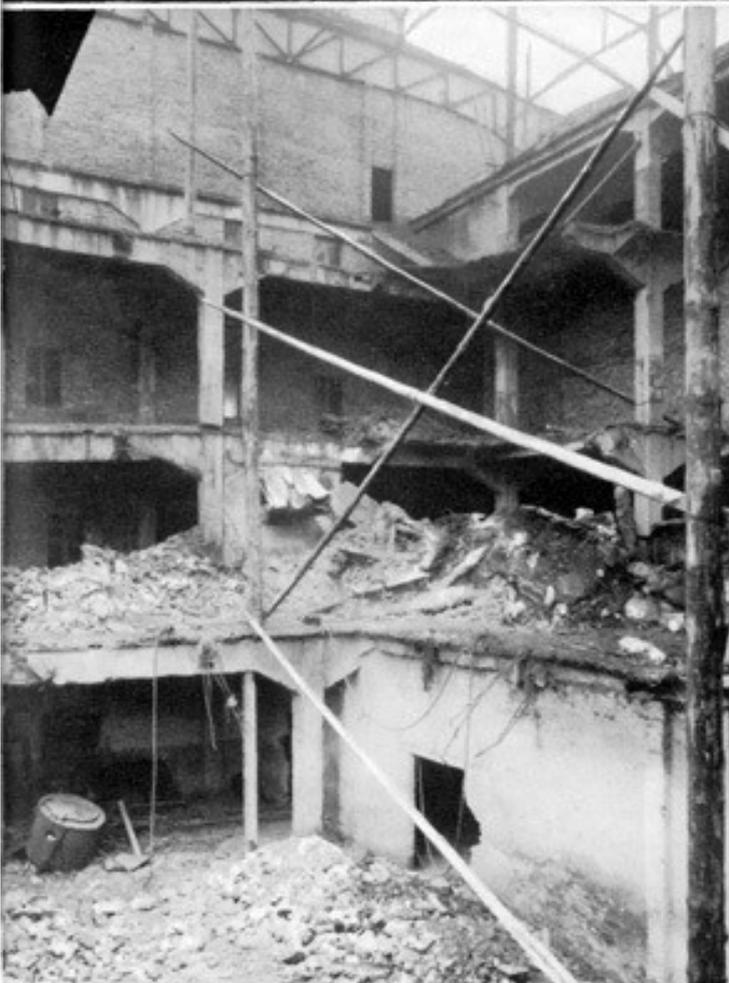
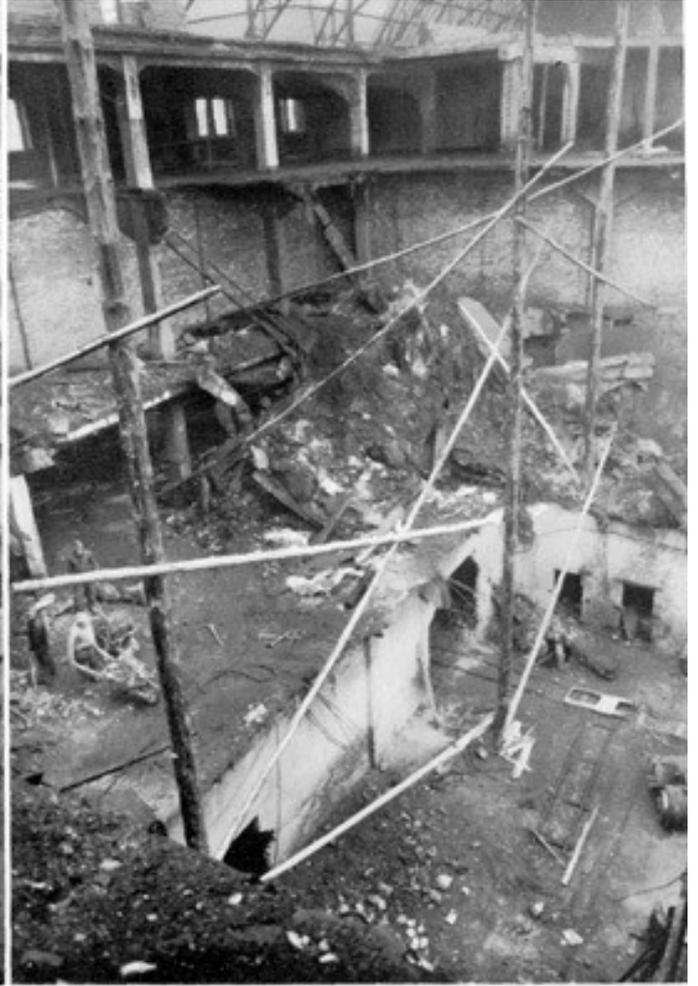
Spinnfaser 1943 Gemeinschaftsraum zerstört, aufgebaut und wieder zerstört, das Werk der Spinnfaser wurde sechsmal schwer und sechsmal leicht von Bomben getroffen



Zerstörungen bei der Seifenfabrik Diemar & Heller im Agathofgebäude 1943



Gerhard-Fieseler-Werke 3. Oktober 1943 - insgesamt 11 Luftangriffe



Salzmann, Werk I, 22.09.1943



Spinnfaser und Fieseler , Junkers und Forstfeld - alliiertes Kontrollfoto 01.08.43

Schäden in Wohngebieten Bettenhausen und Forstfeld



Eichwaldstraße 32 - 34 1944 angeschlagen und nach dem Wiederaufbau



Kennzeichnung abgesuchter Häuser



Singerstraße, Zwangsarbeiter räumen auf



Mauer am jüdischen Friedhof



Blindgänger mit Angaben in engl. Pfund



Warnung: Ringhofstr. vor „Großem Maul“



Wohnstraße 11—13 leicht beschädigt, wurde provisorisch wiederhergestellt und am 19.4.1944 total zerstört



Gaststätte Insel Helgoland 1943 total ausgebrannt und nach dem Wiederaufbau aus Trümmersteinen